



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens

Chalemot, Claude

Cölln

Quinto Calendas Julii. Der XXVII. Tag im Brachmonath.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37177

SEXTO CALENDAS JULII.

Der XXVI. Tag im Brachmonath.

Tabule
huius lociInstrumen
ta huius
loci.
Vita S.
Davidis
Seguinus
in Catalo
g. Ord.
S. Anto
nius de
Florentia
part 2, hist
c. 15, c. 19.

In Frankreich/nicht fern von dem Gestadt Harz die Einweyhung der vor
nehmsten Haupt Kirchen der Klosterfrauen/der seligen Mariæ Regalis, ge
meiniglich des Klosters Maldumi, von Guillelmo Pariser Bischoffen ver
richtet/auff dessen Einweyhung- und Jahrtag/seynd viele Ablassen/auff anhat
tung der Durchleuchtigen Francken Königin Blanchæ, dieses Klosters Stifterin
und Mutter des H. Königs Ludwigs/vom Römischen Pabst verlyhen worden.

In Teutschland/der selige Hugo, Munch zu Hemmenrod/welcher der
Gottesforcht ergeben/hat des heiligen Davids, dieses Orths Clostermanns/tha
ten beschrieben / diese tieff ins Gemüth gefast / und ist desselben heiligen Manns
embsiger Nachfolger/und der Stimm Christi des Herren fleissiger anhörer wor
den. Und als er/in großer Unschuld des Lebens/den lauff seiner Jahren vollendet/
ist er in einem guten Alter gestorben / hat verdienet dem Menologio der Ordens
Heiligen auff diesen Tag angeschrieben zuwerden.

Zu Fulniaco in Picardia, der selige Bartholomæus, Laudunenser Bischoff/
welcher nach erbaueten acht Clöstern beyderley Geschlechtes / und under andern
Fulniaco, von welchem Orth er ein Schlang / welche die Steinmeger beunrü
higte/vertrieben/ist daselbst zu End des Lebens ein Munch worden / die heiligste
Sitten angelegt/ und hat von vielen Offenbahrungen klar/ zuletzt/mit einem see
ligen End geruhet: ist vor dem hohen Altar begraben/ allwo noch seine Bildnuß
auff der Schlangen sitzend gesehen wird. Er aber wird in dem menologio auff die
sen Tag gemeldet.

QUINTO CALENDAS JULII.

Der XXVII. Tag im Brachmonath.

Henti
quez. ad
hanc diem

In Teutschland der selige Daniel, Abbt zu Schönau/welcher von seiner
Jugend auff/von den Eltern in den freyen Künsten zu unterweisen über
geben/hat von denselben kein geringen Nutzen davon getragen / und dar
nach in der Haupt Kirchen zu Cölln Canonick worden/ist im Chor gottsförchtig
gewesen der Welt sorgen aber verdroffen/endlich alles verlassen/damit er Chri
stum bloß nachfolgte/und in dem Hemmenroder Kloster ein Munch worden/hat
in kurzem mit dem Glanz der Tugend geschienen. Ja wohl mit vielen Gesichten
erleucht/bisweilen Christum den Herren in der heiligen Mess geheim gehabt. Nach
verdienen aber zum Hemmenroder ser Prior, und endlich zum Abbt zu Schön
au befördert/hat sich beflissen mit Wort und Werck vorzusehen/ist endlich nach
vielen

Q T X T O

vielen gegebenen Probstücken seiner Heiligkeit / in einem guten Alter gestorben / und dem Menologio der Ordens Heiligen / auff den sieben und zwanzigsten Tag Brachmonaths / beym Henriquez angeschrieben.

In Hispania, Rodolphus Abbt zu Cantavos, nühmlich von Firero, vorzeiten Münch von Berdonatio, welcher von wegen Frommigkeit des Lebens vortreflich gewesen / und hat andern Exempel aller Heiligkeit gegeben / ist gestorben und auff diesen Tag dem Calendar der berühmten Ordens Männer angeschrieben.

Vita S.
Martin.
Hortensis
cap. 1.
1. mor.
1. 1. 1. 1.
an. 1. dil.

QUARTO CALENDAS JULII.

Der XXVIII. Tag im Brachmonath.

In Kloster Perfignia bey den Canomanern, der seelige Abbt Raynaldus, ein Mann von grossem abbruch und Heiligkeit / und auffgenommener sorg vor andre / mit Wort und Werck vorgeleucht / und ein so grosses Gerücht der Tugend / durch seine gottselige Werck / ihme zuwegen gebracht / daß er nach dem Todt / dem Calendar der berühmten Männer / auff diesen Tag angeschrieben worden.

Calendar
Gallicum
hac die
manique
in calen-
dario

In Teutschland / dem Kloster Zoven / die seelige Guda Coavers, Schwester / welche zu geringen Übungen / und der Küchen verordnet / ist nichts desto weniger Gott geheim gewesen / und hat oft das Kindlein Jesum ihr lieblosend gesehen; daher als ihre Heiligkeit / theils durch Gesichter / theils auch durch gottselige Werck / bekand worden / hat Sie verdienet / nach dem Todt / under die berühmte Ordens Töchter / angeschrieben zu werden. Ihrer ist gedacht in dem Leben des seeligen Joseph von Steinfeld / und in dem Menologio, auff diesem Tag.

Segunda
in Catalo;
SS. Ordinis

In Irland der seelige Malchus, Münch zu Königs-brunn / Mell-fons, welcher vom Teuffel besessen / als er ein Jüngling / nach Königs-brunn gangen / damit er daselbst den heiligen Malachiam sehen mögte / ist er auß des Teuffels Gewalt / durch desselben Heiligen Verdiensten / gerissen worden: und also ganz in ein andern Mann verändert / auch daselbst ein demüthiger Münch worden / hat ein unbeslecktes Leben geführt / und den Nahmen und Gerücht der Heiligkeit verdienet theils im Leben / theils nach dem Todt; ist dem Menologio auff diesem Tag angeschrieben.

TERTIO